

# kunst

in Mitteldeutschland

Juli bis September 2024



Dauerausstellung

# KOSCHER, KLAUS & KUPFER

700 Jahre  
jüdisches Leben  
in Halberstadt

BEREND LEHMANN  
MUSEUM



JÜDISCHE  
GESCHICHTE  
UND KULTUR  
HALBERSTADT

ידועה קהילה יהודית האברהמיתא עם אישים בעולם

GEÖFFNET:  
DIENSTAG - SONNTAG 10:00 - 17:00 UHR



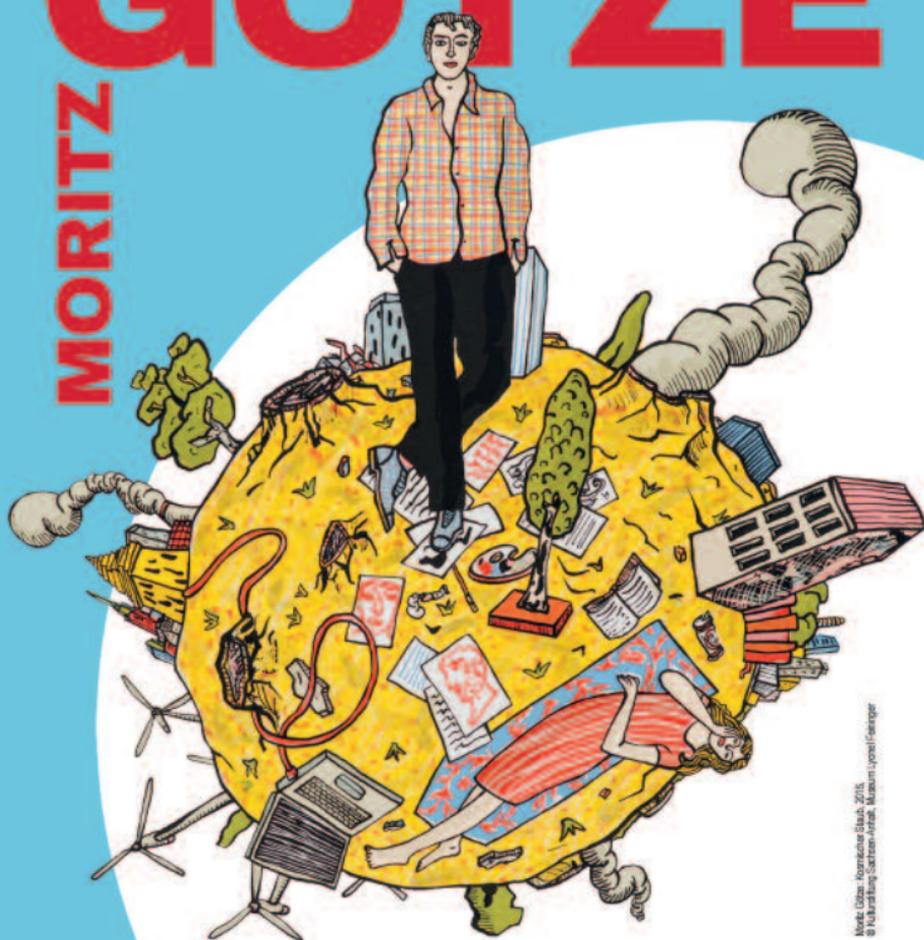
BERENDLEHMANNMUSEUM.DE

MUSEUM  
LYONEL FEININGER  
WELTERBESTADT QUEDLINBURG

KULTUR  
STIFTUNG  
SACHSEN-  
ANHALT

# GÖTZE

MORITZ



Moritz Götzner - Kognitiver Skizzen, 2015.  
© Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Museum Lyonel Feininger

19 / 05 / 2024  
26 / 08 / 2024

WESTLÖFFEL UND OSTKAFFE



# Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer ist da. Das schöne Wetter lädt zur Erkundung der Umgebung ein und wenn es dann doch mal zu heiß wird, kann man sich in die klimatisierten Museen und Galerien flüchten. Auch dieses Quartal bietet die mitteldeutsche Kulturlandschaft viele Anreize dazu. In Halle (Saale) findet im Juli wieder die Jahresausstellung der Kunsthochschule Burg Giebichenstein statt, bei der Arbeiten der Studierenden aller Fachbereiche im ganzen Stadtgebiet entdeckt werden können.

Die Saatlichen Kunstsammlungen Dresden zeigen in einer umfangreichen Ausstellung die Werke des Romantikers Caspar David Friedrich. Auch die Kunsthalle "Talstrasse" zeigt im Romantikjahr 2024 unter dem Titel: „Sehnsucht – Romantik“, Werke von der historischen Romantik bis zur Gegenwart.

Zudem lädt der Felsengarten der Kunsthalle auch in diesem Sommer wieder zum Naturgenuss ein.

Oder Sie besuchen das Berend Lehmann Museum in Halberstadt. Wie dieses 700 Jahre jüdischen Lebens seiner Stadt sichtbar macht und aufarbeitet, erfahren Sie auf den Seiten 6 - 9. In anbetracht der kürzlich stattgefundenen Europa- und Kommunalwahlen, sowie bevorstehender Landtagswahlen in Teilen von Ostdeutschland, haben wir Olaf Zimmermann – Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates – gebeten in einem Artikel (Seiten 2 - 5) auf die vor uns stehenden Herausforderungen im Bereich von Kunst und Kultur einzugehen. Seine Gedanken sollten uns zum Denken anregen.

Wir sind gespannt auf die zahlreichen Veranstaltungen und Ausstellungen, die jetzt auch wieder im Freien stattfinden können und blicken den kommenden Monaten mit Interesse entgegen!

Ihr Redaktionsteam

## Inhalt

<b>Seite</b>	<b>2–5</b>
Neue Herausforderungen für die Kultur O. Zimmermann, Deutscher Kulturrat	
<b>Seite</b>	<b>6–9</b>
Beitrag: 700 Jahre jüdisches Leben in Halberstadt	
<b>Seite</b>	<b>10–31</b>
Terminkalender	
<b>Seite</b>	<b>32</b>
Halle (Saale)   Kunstmuseum Moritzburg	
<b>Seite</b>	<b>33</b>
Halle (Saale)   Kunstmuseum Moritzburg	
<b>Seite</b>	<b>34</b>
Halle (Saale)   Stadtmuseum Halle	
<b>Seite</b>	<b>35</b>
Eisleben, Mansfeld   Luthermuseen	
<b>Seite</b>	<b>36</b>
Dessau   Kunsthalle Dessau	
<b>Seite</b>	<b>37</b>
Dessau   Anhaltische Gemäldegalerie	
<b>Seite</b>	<b>38</b>
Halberstadt   Gleimhaus	
<b>Seite</b>	<b>39</b>
Bad Frankenhausen   Panorama Museum	
<b>Seite</b>	<b>40</b>
Impressum	

# Wahljahr 2024 – was bedeutet das für die Kultur?

European Elections Night 2024, Foto: Philippe BUISSIN, © European Union 2024 - Source: EP

Das Wahljahr 2024 begann am 26.05.2024 mit der Kommunalwahl in Thüringen. Auch wenn kein Landrats- oder Bürgermeisteramt direkt an die AfD fiel, zeigte sich bereits der Trend, dass die AfD oft stärkste Kraft wird, der bei der Wahl am 09.06.2024 bestätigt wurde. Am 09.06.2024 wurden sowohl das Europäische Parlament als auch in neun Bundesländern die Kommunalparlamente gewählt.

Wird auf die Wahl des Europäischen Parlaments aus deutscher Sicht geblickt, ist vor allem ein Ergebnis bemerkenswert, wenn nicht gar erschütternd. Deutschland ist geteilt. Die AfD ist in der ehemaligen DDR Wahlsieger und die CDU mehrheitlich in der ehemaligen Bundesrepublik. Die ehemalige deutsch-deutsche Grenze bildet die Trennlinie – fast kann von einer Grenze gesprochen werden. Auch bei den Kommunalwahlen konnte die AfD in den ost-deutschen Bundesländern – auch in Sachsen-Anhalt – erhebliche Stimmenzuwächse verzeichnen und konnte die Wahl vielfach zu ihren Gunsten entscheiden.

Selbstverständlich ist das Europäische Parlament auch für den Kultursektor in Deutschland wichtig. Die Erhöhung des Budgets für die Europäische Kulturförderung ging vor allem von den Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus, die Abgeordneten haben den Anstoß gegeben, sich mit den Vergütungssystemen für das Musikstreaming auseinanderzusetzen. Sie sind diejenigen,

die ansprechbar sind, wenn es um die Sicherung urheberrechtlicher Standards und vor allem die adäquate Vergütung von urheberrechtlich geschützten Werken geht. Sie setzen sich für soziale Standards für Soloselbstständige ein. Diese Setzung von Rahmenbedingungen ist bedeutsam, zumal

hieraus oftmals Folgen für die nationale Rechtssetzung entstehen. Das Erstarken rechter Parteien aus allen EU-Mitgliedstaaten im



# Olaf Zimmermann

Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates

Europäischen Parlament wird sich auf die bisherige Politik sicherlich auswirken. Wenn auch aktuell noch offen, wie unmittelbar die Auswirkungen sein werden.

Gleichwohl haben die Kommunalwahlen für die Gestaltung der Politik vor Ort eine sehr viel unmittelbarere Wirkung als es das Europäische Parlament hat. Eine Kommunalwahl ist aus verschiedenen Gründen bedeutsam. Hier erleben die Bürgerinnen und Bürger ganz unmittelbar, wie es um die Demokratie steht und vor allem, wie ihre Anliegen und Bedürfnisse wahrgenommen werden. Gibt es einen öffentlichen Nahverkehr oder sind alle auf das Auto angewiesen? Besteht eine ärztliche Versorgung in der Nähe oder müssen viele Kilometer zurückgelegt werden, um eine vollständig überlastete Praxis zu erreichen? Wie ist der Zustand der Straßen, des Sportplatzes, des Feuerwehrhauses und vieler anderer Orte der kommunalen Daseinsvorsorge?

In den Stadt- und Gemeinderäten wird unmittelbar darüber entschieden, wie groß das Kulturbudget ist und damit mittelbar wer gefördert wird und wer nicht. Kulturamtsleiter bzw. Kulturdezernenten sind die Dienstvorgesetzten der Beschäftigten in öffentlichen Kultureinrichtungen wie z.B. öffentlichen Bibliotheken. Die Verantwortlichen von Kultureinrichtungen sind gegenüber ihren Vorgesetzten berichtspflichtig mit Blick auf das Programm und die eingesetzten Mittel. Schon vor der Wahl war aus Städten in Mitteldeutschland zu hören, unter welchem Druck die Kulturverantwortlichen, aber auch die gewählten Beigeordneten für Kultur stehen und wie schwer es ist, für die Vielfalt der Kultur einzutreten. Es steht zu befürchten, dass dieser Druck in der nächsten Zeit noch zunehmen wird. Auch viele

Künstlerinnen und Künstler, die sich bewusst dafür entschieden haben, in ostdeutschen Ländern zu arbeiten, die sich dort

Demonstration gegen Rechts im Februar in Dresden auf dem Theaterplatz, Foto: Matthias Rietschel



niedergelassen haben, überlegen, ob sie auf Dauer dort leben können. Der Weggang von Künstlerinnen und Künstlern hätte eine Verarmung des kulturellen Lebens zur Folge und würde es noch schwerer machen, für kulturelle Vielfalt einzutreten und diese auch zu zeigen.

Im September diesen Jahres stehen drei Wahlen in ostdeutschen Bundesländern, darunter auch in den mitteldeutschen Ländern Thüringen und Sachsen. In beiden Bundesländern wird die AfD vom Verfassungsschutz als gesichert rechtsextrem eingestuft.

Offenbar hat dies die Wählerinnen und Wähler weder bei der Wahl des Europäischen Parlaments noch bei den Kommunalwahlen abgehalten, diese Partei zu wählen. Selbst strafrechtliche Ermittlungen wegen Bestechung gegenüber den beiden Spitzenkandidaten der AfD zur Wahl des Europäischen Parlaments, Maximilian Krahe und Petr Bystron, haben viele Wählerinnen und Wähler nicht abgehalten, ihnen die Stimme zu geben. Bei der Kommunalwahl in Thüringen war das Ergebnis im Kreis Hildburghausen besonders schockierend. Dort trat der bekennende Neonazi und früheres NPD-Mitglied Tommy Frenck für Bündnis Zukunft Hildburghausen (BZH) an und erhielt im ersten Wahlgang immerhin 24,9 Prozent der Stimmen. D. h. ein Viertel der Wählerinnen und Wähler hat rechtsextrem gewählt. Frenck veranstaltet Konzerte mit rechtsextremer Musik und vertreibt rechtsextreme Schriften. Er wird im Thüringer Verfassungsschutzbericht als Rechtsextremer geführt. Bei der Stichwahl am 09.06.2024 gewann zwar der bisherige Amtsinhaber Sven Gregor (Freie Wäh-

---

Anzeige



ler) mit rd. 70 Prozent der Stimmen, auf Tommy Frenck entfielen immerhin 30 Prozent. D.h. ein Drittel der Wählerinnen und Wähler hat die Stimme für einen bekennenden Neonazi abgegeben. Aktuell sieht es so aus, dass bei den Landtagswahlen in Thüringen und in Sachsen die AfD die stärkste Kraft sein wird. Noch offen ist, ob sie eine Regierungskoalition bilden kann. Zumindest der Sitz des Landtagspräsidenten oder der Landtagspräsidentin wäre der Partei sicher und damit würde dieser Repräsentant des Parlaments beispielsweise bei Gedenkfeiern in der KZ-Gedenkstätte Buchenwald für das Land sprechen. Auch in den Ausschüssen der Landtage wäre die AfD mit einer entsprechend großen Anzahl an Abgeordneten präsent und ihr stünden eine Reihe von Ausschussvorsitzenden zu. Kulturpolitische Fragen, die im Kulturausschuss verhandelt werden, wären unmittelbar betroffen. Auch wenn laut Prognosen ein Wahlsieg der AfD bevorsteht, ist die Wahl noch nicht entschieden. Es geht nun darum, dass sich die demokratischen Akteure zusammenschließen und gemeinsam für den Erhalt der Demokratie eintreten. Im Kulturbereich haben Die Vielen (<https://dievielen.de/>) ihre Arbeit wieder aufgenommen. Ausgehend vom DGB hat sich mit Zusammen für Demokratie (<https://www.zusammen-fuer-demokratie.de/>) ein breites Bündnis von zivilgesellschaftlichen Organisationen, Gewerkschaften und Religionsgemeinschaften gegründet, die insbesondere in Ostdeutschland vor Ort tätig sein wollen. Es lohnt sich, hier den Schulterschluss zu suchen, um gemeinsam für eine Kultur der Vielfalt zu streiten.

Plakat, DIE VIELEN e.V., KUNST BLEIBT VIELE\*



# 700 Jahre jüdisches Leben in Halberstadt

Hölzerne Gedenktafel, erinnert seit 1958 an der Fassade der Bakenstraße 56 an den alten Standort der Synagoge in Halberstadt, Foto: Ullrich Schrader

„Hier befand sich der Eingang zur Synagoge zerstört in der Nacht vom 09. zum 10. Nov. 1938“ prangte auf einem schlichten Holzschild an der Hausfassade der Bakenstraße 56. Es war seit 1958 und bis zum Ende der DDR das einzige offizielle Zeugnis jüdischen Lebens in Halberstadt, das mit den letzten Deportationen jüdischer Menschen durch die Nationalsozialisten 1942 vorerst ein Ende nahm. Nur durch die Bemühungen des Stadtarchivars und Denkmalschutzbeauftragten Carl Becker sowie des jüdischen Überlebenden Willy Calm setzte diese Holztafel dem blinden Fleck der Erinnerungskultur an eine 700 Jahre alte jüdische Geschichte Halberstadts etwas entgegen. 1992 schließlich erfolgte die Aufstellung der „Steine der Erinnerung“ vor dem Halberstädter Dom, einer Installation, die die Namen und Geburtsdaten der im April und November 1942 deportierten und an den Folgen der Pogromnacht 1938 verstorbenen Jüdinnen und Juden trägt.

Doch in Mitten des Harzes, in der erhaltenen historischen Unterstadt von Halberstadt, etablierte sich Ende der neunziger Jahre eine Institution, die sich der jahrhundertealten Tradition jüdischen Lebens in Halberstadt widmete. 1996 erwarb die Stiftung Moses Mendelssohn Akademie das fast vollständig erhaltene historische Gebäudeensemble der jüdischen Gemeinde in Halberstadt. Dazu gehören ein Lehrhaus, das seit 1700 und bis zum Zweiten Weltkrieg orthodoxe Rabbiner in Halberstadt ausbildete, ein rituelles Tauchbad für jüdische Frauen und das traditionelle Wohnhaus des jüdischen Kantors der Gemeinde. Stifter war der Berliner



Dipl. Kaufmann Manfred Wolff, der durch seine Freundschaft mit dem aus Halberstadt stammenden Raphael Nussbaum eine

# Das Berend Lehmann Museum hält die Erinnerung wach.

besondere Beziehung zu der Stadt und ihrer jüdischen Geschichte hat.

Neben der Rettung des ehemaligen jüdischen Gemeindezentrums von Halberstadt war die Zielsetzung der Stiftung Moses Mendelssohn Akademie das in Jahrhunderten entstandene reiche jüdische Erbe Halberstadts zu erforschen und sichtbar zu machen. Dafür konnte die Stiftung auf das Engagement von Halberstädter Bürger:innen, die sich 1990 zum „Verein zur Bewahrung und Fortentwicklung jüdischen Erbes in Halberstadt und Umgebung“ zusammenschlossen, zurückgreifen. Nach Vermittlungsangeboten vielfältiger Art und der Herausgabe des bis heute detailliertesten „Wegweisers durch das jüdische Sachsen-Anhalt“ (Dick/Sassenberg, Verlag für Berlin-Brandenburg, 1998) gründete die Stiftung 2001 das Berend Lehmann Museum für jüdische Geschichte und Kultur. 2021 wurde eine dem Forschungsstand angepasste neue Dauerausstellung mit dem Titel „Koscher, Klaus und Kupfer“ eröffnet.

Heute hat das Berend Lehmann Museum als größtes Museum für jüdische Geschichte und Kultur in Ostdeutschland nach dem Jüdischen Museum Berlin überregionale Strahlkraft. Seine Darstellung jüdischen Lebens und jüdischer Tradition in Halberstadt als Paradigma für ganz Deutschland zieht Touristen aus dem In- und Ausland an. Einen Schwerpunkt der Arbeit setzt das Museum in pädagogische Angebote für Schüler:innen, Auszubildende, Studierende oder interessierte Gruppen.



Klaus, jüdisches Lehrhaus im Rosenwinkel 18 seit 1700, heute ein Standort des Berend Lehmann Museums, Foto: Ullrich Schrader



hallesaaale  
HÄNDELSTADT

# 10. GIEBICHENSTEINER SOMMER- FILMNÄCHTE

1. bis 17. August 2024  
Einlass 20.00 Uhr

Wunschfilm-  
Voting bis 10 Uhr  
am Vorstellungstag  
möglich!  
Link zum  
aktuellen  
Programm:



**STADT  
MUSEUM  
HALLE ENTDECKEN!**

OBERBURG  
GIEBICHENSTEIN



Seebener Straße 1  
Dienstag bis Freitag: 10:00 → 18:00 Uhr  
Samstag, Sonntag, feiertags: 10:00 → 19:00 Uhr  
stadtmuseumhalle.de

Das Museum ist nach dem jüdischen Hoffaktoren Berend Lehmann (1661, Essen – 1730, Halberstadt) benannt. Die Sammlung umfasst circa 500 Objekte und unzählige Dokumente und bietet Einblick in die außergewöhnliche Geschichte einer jüdischen Gemeinde, die neben Frankfurt/Main als Zentrum der Neo-Orthodoxie in Deutschland betrachtet werden kann. Aus Halberstadt, das im 19. Jahrhundert mit einem jüdischen Bevölkerungsanteil von 10 Prozent einen vergleichsweise hohen Anteil jüdischer Bürger:innen aufweisen konnte, stammen Vertreter der jüdisch-deutschen geistigen Elite, wie die Rabbinerfamilien Auerbach oder Hildesheimer, sowie wirtschaftlich erfolgreiche Familien, wie die Familie Hirsch (Aron Hirsch & Sohn, Weltmarktführer in der Herstellung und Veredlung von Kupfer- und Messingprodukten), die Halberstadt und Deutschland entschieden mitprägten. Die Objekte der Ausstellung haben fast ausschließlich Halberstädter Bezug und sind zum größten Teil Schenkungen aus jüdischen Familien, die aus Halberstadt stammen. Daher stehen die Familienbiografien und die Geschichte(n) der Objekte im Fokus von Ausstellung und Vermittlungsarbeit. Diese einzigartige Sammlung entstand durch den Kontakt zu fast 200 jüdischen Familien mit Halberstädter Bezug, die das Museum regelmäßig besuchen. 2021 konnte die Stiftung Moses Mendelssohn Akademie einen langfristigen Zuwendungsvertrag mit dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halberstadt schließen.

Innenansicht der Ausstellung „Koscher, Klaus & Kupfer“, Foto: Ullrich Schrader



# Altenburg

## Lindenau-Museum Altenburg

04600 Altenburg | Tel.: (03 44 7) 8 95 54 30 | [www.lindenau-museum.de](http://www.lindenau-museum.de) | [info@lindenau-museum.de](mailto:info@lindenau-museum.de)

**Lindenau-Museum Interim** | Kunstgasse 1 | 04600 Altenburg | Geöffnet: Di–So u. feiertags: 12–18 Uhr

**ständig:** Querschnitt der vielfältigen Sammlung: antike Keramik | Gipsabgüsse von Werken aus der Antike und der Renaissance | ital. Tafelmalerei der Frührenaissance | Gemälde, Plastiken und Grafiken des 20. und 21. Jh. | wechselnde Präsentationen an der KUNSTWAND | regelmäßige Kurse im *studio* | jeden zweiten Sonntag im Monat eine öffentliche Sonntagsführung im Interim oder Prinzenpalais  
**ab 05.07.** KUNSTWAND „Oh wie schön – Frisch restaurierte Werke aus dem Altenburger Praxisjahr“

**Lindenau-Museum im Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg** | Schloss 16 | 04600 Altenburg | Geöffnet: Di–So u. feiertags: 11–17 Uhr

**bis 25.08.** „Feuer und Farbe – Gemälde und Grafiken von Walter Jacob“  
**ab 10.09.** „Bernhard-August-von-Lindenau-Förderpreis 2024“

# Apolda

## Kunsthhaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstraße 42 | 99510 Apolda | Tel: 03644 515365 | [info@kunsthhausapolda.de](mailto:info@kunsthhausapolda.de)  
[www.kunsthhausapolda.de](http://www.kunsthhausapolda.de) | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–17 Uhr

**bis 18.08.** Meret Oppenheim & Friends

**ab 01.09.** Der rote Schirm. Liebe und Heirat bei Carl Spitzweg

# Aschersleben

## Grafikstiftung Neo Rauch

Wilhelmstr. 21–23 | Bestehornpark | 06449 Aschersleben | Tel.: (03473) 9149344 | [www.grafikstiftungneorauch.de](http://www.grafikstiftungneorauch.de) | [mail@grafikstiftungneorauch.de](mailto:mail@grafikstiftungneorauch.de)  
Geöffnet: Mär–Okt Mi–So 11–17 Uhr, Jeden zweiten Sonntag im Monat um 11 Uhr und 14 Uhr öffentliche Führung.

**bis 27.04.2025** Rosa Loy & Neo Rauch. Bläue. Kostüme und Bühnenbilder für Lohengrin Bayreuther Festspiele 2018



## MERET OPPENHEIM & FRIENDS

Marcel Jean	Dorothea Tanning	Jürgen Brodwolf
Dora Maar	Ernesto Tatafiore	Marcel Duchamp
Man Ray	Marie Toyen	Max Ernst
Dieter Roth	Jean Arp	Leonor Fini
Daniel Spoerri	Eduardo Arroyo	Brigitte Hellgoth
Karin Székessy	André Breton	Maurice Henry

### KUNSTHAUS APOLDA AVANTGARDE

12.05. – 18.08.2024

Di – So: 10 – 17 Uhr · Bahnhofstraße 42 · 99510 Apolda · 03644 – 51 53 64 · [www.kunsthhausapolda.de](http://www.kunsthhausapolda.de)  
Veranstalter: Kunstverein Apolda Avantgarde e.V. · Mit freundl. Unterstützung: Kreisstadt Apolda  
Meret Oppenheim, Dorothea Tanning, 1906, Apolda und Apolda Avantgarde, Apolda, 1998, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023

# Bautzen

## Museum Bautzen | Muzej Budyši

Kornmarkt 1 | 02625 Bautzen | Tel.: (03591) 534933 | [www.museum-bautzen.de](http://www.museum-bautzen.de)  
[museum@bautzen.de](mailto:museum@bautzen.de) | Geöffnet: Apr–Sep Di–So 10–17 Uhr

**ständig:** 3 Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen

**bis 25.08.** Ulrich Schollmeyer – Bilder, Texte und Modelle

**bis 25.08.** Licht und Zeit – Fotografische Projekte von Hans-Christian Schink

# Bad Frankenhausen

## Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 | 06567 Bad Frankenhausen | Tel./Fax: (034671) 619-21/20 |

[www.panorama-museum.de](http://www.panorama-museum.de) | [info@panorama-museum.de](mailto:info@panorama-museum.de) | Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

**ständig:** Werner Tübke, Monumentalbild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“

**ab 13.07.** Anfang und Ende. Werner Tübke – Zeichnungen und Aquarelle

# Bernburg

## Museum Schloss Bernburg

Schloss Bernburg | Schlosstraße 24 | 06406 Bernburg | Tel./Fax: (03471) 625007

|3469324 | [www.museumschlossbernburg.de](http://www.museumschlossbernburg.de) | [mail@museumschlossbernburg.de](mailto:mail@museumschlossbernburg.de)

Geöffnet: Apr–Okt Mo–So 10–17 Uhr

**bis 15.09** Heinz Steffens – Form in Bewegung. Malerei, Grafik, Musik und Gedichte

**kunsthalle bernburg** | Schlosstraße 11 | 06406 Bernburg | Geöffnet: Sa–So: 10–17 Uhr, n.V.

**bis 13.10.** Anja Nürnberg - Meer seh'n. Großformatige Malerei

# Bitterfeld-Wolfen

## Musik-Galerie an der Goitzsche

Ratswall 22 | 06749 Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld

Tel.: 03493 338319 | <https://musik-galerie-an-der-goitzsche.anhalt-bitterfeld.de>

[katja.muenchow@anhalt-bitterfeld.de](mailto:katja.muenchow@anhalt-bitterfeld.de) | Geöffnet: Do–So 10–16 Uhr u. nach Vereinbarung

**bis 29.09.** „Aufbau. Arbeit. Sehnsucht. Bitterfelder Wege“

# Bürgel / Dornburg

## Keramik-Museum Bürgel

Kirchplatz 2 | 07616 Bürgel | Tel. (036692) 37333 | [post@keramik-museum-buergel.de](mailto:post@keramik-museum-buergel.de)

[www.keramik-museum-buergel.de](http://www.keramik-museum-buergel.de) | Geöffnet: März–Okt. Di–So 11–17 Uhr

**ständig:** Bürgeler Töpfereigeschichte und Jugendstil (Henry van de Velde) | Her-einspaziert Schätze aus dem Depot.

**Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg** | Max-Krehan-Str. 1 | 07774 Dornburg-

Camburg | Tel.: (036427) 219511 | [post@keramik-museum-buergel.de](mailto:post@keramik-museum-buergel.de) | [\[keramik.de\]\(http://keramik.de\) | Geöffnet: Apr–Okt Do–Di 10–17 Uhr](http://bauhaus-</a></p></div><div data-bbox=)

**ständig:** Keramik und Geschichte der Dornburger Bauhaus-Töpferei von den An-fängen bis zur Gegenwart

# Blankenburg

## Schlosshotel Blankenburg

Schnappelberg 5 | 38889 Blankenburg (Harz) | Tel.: (03944) 361901 |  
sb-galerie.de | Geöffnet: Täglich 10 – 18 Uhr

**bis 01.08.** Thomas Schmid – Landschaftsbilder

**03.08.–19.09.** Claudia Meinicke – Kunsturlaub

**ab 21.09.** Jürgen Rennebach – Explosive Farbigkeiten

# Chemnitz

## Neue Sächsische Galerie Museum für zeitgenössische Kunst

in Trägerschaft des Vereins Neue Chemnitzer Kunststätte e.V. | Moritzstraße 20  
09111 Chemnitz | Tel.: (0371) 3676680 | info@neue-saechsische-galerie.de  
www.nsg-chemnitz.de | Geöffnet: Do–Mo u. Feiertage 11–17 Uhr; Di 11–18 Uhr;  
1. Freitag im Monat Eintritt frei

**bis 25.08.** Maja Behrmann. Die Künstlerin Maja Behrmann war 2023 *Sachsen am Meer* - Stipendiatin des Neue Chemnitzer Kunststätte e. V. Das Stipendium hat die Künstlerin zu ganz grundlegenden Fragen der Wahrnehmung geführt. Bilder der Natur, die Schatten, wurden zu Anregungsformen großformatiger Zeichnungen im Freien

**bis 25.08.** Escape Vineta. Collageromane von Gregor Kunz

**ab 03.09.** Grafikbiennale 100 Sächsische Grafiken 2024 – Feuer, Feuer! 15. Biennale sächsischer Druckgrafik

---

## Kunstsammlungen Chemnitz

kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de | www.kunstsammlungen-chemnitz.de  
Geöffnet: Di, Do–So u. Feiertage 11–18 Uhr; Mi 14–21 Uhr

**Kunstsammlungen am Theaterplatz** | Theaterplatz 1 | 09111 Chemnitz | Tel.: (0371) 488 4424

**ständig:** Sammlungsgeschichten | Malerei und Plastik der Klassischen Moderne.

Karl Schmidt-Rottluff und der Expressionismus | Galerie der Moderne

**07.07.–20.10.** Hanna Bekker vom Rath. Eine Aufständische für die Moderne

Eröffnung 06.07., 18.15 Uhr

**28.07.–20.10.** Welt anschauen. Positionen aktueller Postfotografie und digitaler Bildkultur

Eröffnung 27.07., 18.15 Uhr

**Museum Gunzenhauser** | barrierefreier Zugang Stollberger Straße 2

**ständig:** Expressionismus | Zwischen Abstraktion und Realismus.

Kunst in der Zwischenkriegszeit

**bis 01.09** Sieh Dir die Menschen an! Das neusachliche Typenporträt in der Weimarer Zeit

**bis 04.08.** WIN/WIN. Die Ankäufe der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 2024

**29.09.–30.03.** Best of Part I: Curator's favourites

**Schloßbergmuseum** | Schlossberg 12

**ständig:** Gotische Skulptur in Sachsen | Bildersaal Chemnitzer Geschichte

**bis 28.07.** In Stein gemeißelt. 300 Jahre kursächsische Postmeilensäulen in der Region Chemnitz

**bis 29.09.** NEW ECOLOGIES – Gegenwarten II

---

## Weise Galerie und Kunsthandel

Innere Klosterstraße 11 | 09111 Chemnitz | Tel.: (0371) 694444 | info@galerie-weise.de  
www.galerie-weise.de | Geöffnet: Di–Fr 10–18 Uhr; Sa 10–14 Uhr

**ständig:** Das Konzept der 1990 als erste nach der Wiedervereinigung in Chemnitz gegründeten privaten Galerie ist es, Werke von jungen Künstlerinnen und Künstlern in den Dialog mit Werken von Meistern des 20. Jahrhunderts zu setzen.

# Dessau-Roßlau

## Anhaltische Gemäldegalerie Dessau Schloss Georgium

Puschkinallee 100 | 06846 Dessau-Roßlau | Tel.: (0340) 6612600 |  
gemaeldegalerie@dessau-rosslau.de | www.gemaeldegalerie.dessau-rosslau.de  
Geöffnet: Mo–So 10–18 Uhr, Di geschlossen

**ständig:** Neue Dauerausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie im Schloss Georgium bietet eine künstlerische Zeitreise vom Spätmittelalter bis zur Moderne.

**ab 01.09.** KINDSKÖPFER – Kinderporträts vom Barock bis zur Romantik

**Fremdenhaus beim Schloss Georgium** | jeden Sonntag 12-17 Uhr, Eintritt frei

**bis 11.08.** Kunst der Gegenwart (Büro Otto Koch): Olaf Wegewitz  
"NATUR ... MIT RESPEKT", Sven Märkisch "FF"

---

## Stiftung Bauhaus Dessau

www.bauhaus-dessau.de | service@bauhaus-dessau.de | Tel.: (0340) 6508-250

**Bauhausgebäude** | Gropiusallee 38 | 06846 Dessau-Roßlau

Geöffnet: Mär–Okt Mo–So 10–17 Uhr; Nov–Feb Di–So 10–17 Uhr

**ab 09.08.** Bauhaus Lab 2024. On behalf of the environment:

Pedagogies of unrest / Im Namen der Umwelt: Pädagogiken der Unruhe

**bis 08.12.** Planet B Haus. Anna Meyer

**Bauhaus Museum Dessau** | Mies-van-der-Rohe-Platz | 106844 Dessau-Roßlau

Geöffnet: März–Okt Mo–So 10–17 Uhr | Nov–Feb Di–So 10–17 Uhr

**bis 06.10.** Christina Werner. Rhythm is a dancer

**bis 02.02.2025** Die Geste spricht

**bis 02.02.2025** Clément Cogitore. Bodies in Sync

**bis 06.01.2025** The Art of the Palliative Turn (APT) / Kunst für das Ende unserer Art zu Leben

---

## Kunsthalle Dessau

Hobuschgasse 5 (Eingang in der Ratsgasse) | 06844 Dessau-Roßlau | Tel.: (0340)  
6501443 | www.anhaltischer-kunstverein.de | info@anhaltischer-kunstverein.de  
Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

**bis 26.07.** BKK Bund/Halle - DRUCK

**01.08.–07.09.** Sandro Porcu - Zeitraum, Eröffnung: 01.08., 18 Uhr

---

## brau.ART e.V.

Alte Schultheiss- Brauerei, Brauereistraße 1-2 (Eingang Elisabethstraße) | 06847  
Dessau-Roßlau | Tel.: (0340) 6501443 | www.brau-arte-dessau.de | Geöffnet: Di–Do,  
So 14–18 Uhr, Fr u. Sa 14–20 Uhr

**06.09.–22.09.** 15. brau.ART „Reflexionen“, Eröffnung: 06.09., 17 Uhr

---

# Dresden

## Museum für Völkerkunde Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Palaisplatz 11 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 8144841 | www.skd.museum |  
voelkerkunde.dresden@skd.museum | Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr

**ständig:** Dialog unter Gästen – Das Damaskuszimmer in Dresden lädt ein!

**bis 03.11.** Unter einem Himmel – von Mustern und anderen Wesen: Intervention von Teilnehmenden des Masterprogramms Kulturen des Kuratorischen an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

---

## Lipsiusbau

Georg-Treu-Platz 1 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 | Besuchereingang  
Brühlsche Terrasse | Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

**bis 08.09.** Fragmente der Erinnerung. Der Schatz des Prager Veitsdoms

# Dresden

## Residenzschloss

Taschenberg 2 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 |  
Besuchereingänge Sophienstraße, Schlossstraße, Taschenberg |  
besucherservice@skd.museum | Aktuelle Öffnungszeiten unter [www.skd.museum](http://www.skd.museum)

**ständig:** Historisches Grünes Gewölbe | Neues Grünes Gewölbe | Königliche  
Paraderäume August des Starken | Rüstkammer | Münzkabinett | Kunstkammer  
Gegenwart

**bis 21.07.** Candida Höfer: Kontexte. Eine Dresdner Reflexion

**ab 06.06.** Schachmatt. Fürstliche Spielwelten der Renaissance und des Barock

**ab 24.08.** Caspar David Friedrich. Wo alles begann

## Jägerhof

Köpckestraße 1 | 01097 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 |  
besucherservice@skd.museum | Aktuelle Öffnungszeiten unter [www.skd.museum](http://www.skd.museum)

**ständig:** Museum für Sächsische Volkskunst

**bis 20.10.** Miniminiminiaturen – Die kleinste Ausstellung der Welt

## Japanisches Palais

Palaisplatz 11 | 01097 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 |  
besucherservice@skd.museum | Aktuelle Öffnungszeiten unter [www.skd.museum](http://www.skd.museum)

**ständig:** Museum für Völkerkunde Dresden - Das Damaskuszimmer

**bis 30.03.2025** Kinderbiennale. Planet Utopia

## Albertinum

Tzschirnerplatz 2 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 | Besuchereingänge  
Brühlsche Terrasse, Georg-Treu-Platz | [besucherservice@skd.museum](mailto:besucherservice@skd.museum)  
Aktuelle Öffnungszeiten unter [www.skd.museum](http://www.skd.museum)

**ständig:** Kunst von der Romantik bis zur Gegenwart

**ab 24.08.** Caspar David Friedrich. Wo alles begann

# Caspar David Friedrich



## Wo alles begann

Albertinum  
24.8.24 – 5.1.25

Kupferstich-Kabinett  
24.8. – 17.11.24

Staatliche  
Kunstsammlungen  
Dresden

# Dresden

## Zwinger mit Semperbau

Theaterplatz 1 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 | Besuchereingänge  
Sophienstraße, Theaterplatz und Ostra-Allee | [besucherservice@skd.museum](mailto:besucherservice@skd.museum)  
Aktuelle Öffnungszeiten unter [www.skd.museum](http://www.skd.museum)

**ständig:** Gemäldegalerie Alte Meister und Skulpturensammlung bis 1800 |  
Porzellansammlung | Mathematisch-Physikalischer Salon

**bis 01.09.** Zeitlose Schönheit. Eine Geschichte des Stilllebens

**bis 17.11.** Meisterwerke antiker Vasenkunst

---

## SKD an anderen Orten

Schloss Hubertusburg | 0477 Wermisdorf | Tel.: (0351) 49142000 |  
[besucherservice@skd.museum](mailto:besucherservice@skd.museum) | Öffnungszeiten unter [www.skd.museum](http://www.skd.museum)

**bis 13.10.** Wasserschule. Eine Spekulation in vier Jahreszeiten

# Erfurt

## Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen

Fischmarkt 7 | 99084 Erfurt | Tel.: (0361) 6555666 | [www.kunstmuseen.erfurt.de](http://www.kunstmuseen.erfurt.de)  
Geöffnet: Di–So u. Feiertage 11–18 Uhr; Do 11–22 Uhr

**bis 11.08.** Next Generation #1

**ab 01.09.** MEIN BLICK. Herlinde Koelbl. Fotografien 1980–2024

---

## Angermuseum Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Anger 18 | 99084 Erfurt | Tel.: (0361) 6551651 | [www.kunstmuseen.erfurt.de](http://www.kunstmuseen.erfurt.de)  
Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr

**bis 28.07.** Heinz Zander. Zeit und Traum

**ab 18.08.** Klaus Armbruster. Zwischen den Bildern



Heinz  
Zander  
Zeit  
und  
Traum

12. Mai – 28. Juli 2024  
Angermuseum Erfurt

## Margaretha-Reichardt-Haus

Am Kirchberg 32 | 99094 Erfurt | Tel.: (0361) 6551657

**ständig:** Besichtigung und Vorführung der Kunst des Handwebens, Haus und Werkstatt der Bauhaus- und Textilkünstlerin Margaretha Reichardt (1907–1984) nur nach telefonischer Anmeldung möglich.

## Galerie Waidspeicher im Kulturhof zum Guldernen Krönbacken

Michaelisstraße 10 | 99084 Erfurt | Tel.: (0361) 6551960 |

[www.galerie-waidspeicher.de](http://www.galerie-waidspeicher.de) | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 11–18 Uhr

**bis 04.08.** Anica Seidel & Barbara Lüdde. Two of me

## Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6 | 99094 Erfurt-Molsdorf | Tel.: (036202) 90505 |

[www.kunstmuseen.erfurt.de](http://www.kunstmuseen.erfurt.de) | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr

**bis 29.09.** Jusche Fret Diesseits. Der besondere Planet Arbeiten aus und auf Papier

# Haldensleben

## Kunstgalerie in der KulturFabrik Haldensleben

Gerikestraße 3a | 39340 Haldensleben | Tel.: (03904) 40159

[www.haldensleben.de/kulturfabrik](http://www.haldensleben.de/kulturfabrik) | [kulturfabrik@haldensleben.de](mailto:kulturfabrik@haldensleben.de)

Geöffnet: Mo, Mi, Fr 13–16; Di u. Do 10–18; Sa 10–12

**bis 31.08.** 60 Jahre Rock! – Haldensleber Bandgeschichte(n) anlässlich des Jubiläums 25 Jahre KulturFabrik Haldensleben

**07.07.–31.08.** Anne-Katrin Albrecht & Monika Zidak, „Der rote Faden“ – Textilkunst & Schmuck

**ab 15.09.** „Grimms Märchen“ – Max Grimm (MD) PopArt



JUSCHE FRET  
DIESSEITS.  
DER BESONDERE PLANET

ARBEITEN  
AUS  
UND AUF  
PAPIER

19. 05.  
29. 09. 2024

SCHLOSSMUSEUM MOLSDORF

Erfurt

EM

## Schloss Friedenstein

Friedenstein Stiftung Gotha | Schlossplatz 1 | 99867 Gotha  
Tel./Fax: (03621) 82340 / 8234190 | [www.stiftung-friedenstein.de](http://www.stiftung-friedenstein.de)  
Geöffnet: Apr–Okt Di–So 10–17 Uhr; Nov–Mär Di–So 10–16 Uhr

**ständig:** Schlossmuseum mit historischen Repräsentationsräumen, herzoglicher Kunstkammer, Dauerausstellungen zu Naturkunde, Theater- und Kulturgeschichte, Bromacker lab, barockes EkhoF-Theater, Schlosskirche sowie einer großzügigen Park- und Gartenanlage

**bis 28.09.** EkhoF-Festival

**15.-31.08.** Friedenstein Open Air

**31.08.-01.09.** Barockfest

**08.09.** Tag des offenen Denkmals

**ab 08.09.** "Der Orient in Gotha" - Jahresausstellung der Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt / **20.09.** Schösserkindertag

## Herzogliches Museum

**ständig:** Kunstsammlung mit europäischen und außereuropäischen Kunstschätzen von der Antike bis in die Neuzeit

**bis 22.09..** Ausstellung Kinder- und Jugendkunstpreis „Eva-Maria-Dicken-Preis 2024“

**bis 27.10.** Ausstellung „S.O.S. Grünes Herz – Unsere Natur im Wandel“

# Halberstadt

## Berend Lehmann Museum für jüdische Geschichte und Kultur

Rosenwinkel 18 und Judenstraße 25/26 | 38820 Halberstadt | Tel. +49(0)39 41 60 67 -10  
[www.berendlehmannmuseum.de](http://www.berendlehmannmuseum.de) | [news@mma-hbs.de](mailto:news@mma-hbs.de)

Geöffnet: Mai - Okt Di - So 10 - 17 Uhr | Nov-Apr Di-So 10 -16 Uhr

**ständig:** „Koscher, Klaus & Kupfer“, 700 Jahre jüdisches Leben in Halberstadt, Objekte erzählen die Geschichte der jüdischen Gemeinschaft in Halberstadt, ihr Familien-, Gemeinde- und Geschäftsleben / fast vollständig erhaltenes Gebäudeensemble des historischen jüdischen Viertels Halberstadt mit Mikwe Klaus, Synagoge, Denkort / Museumscafé & Restaurant Hirsch  
Di-So 11:00-17:00 Uhr, die Vielfalt der jüdischen Küche

## Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung

Domplatz 31 | 38820 Halberstadt | Tel. (03941) 6871-0 | [www.gleimhaus.de](http://www.gleimhaus.de)

**ständig:** Gleims „Freundschaftstempel“ & „Gleims Bücher“ (Poesie-Performance mit André Eisermann als Videoinstallation jeden Abend mit Einbruch der Dunkelheit)

**bis 28.07.** Neben Dir. Linck alias Rosenstengel im Profil.

Malereien von Nina Hannah Kornatz

**bis 29.09.** Klopstock und die Freundschaft, öffentliche Führungen: 04.08., 11.15 Uhr, 17.08., 15 Uhr, 28.08., 15 Uhr, 22.09., 10 Uhr

## Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 33 a | 38820 Halberstadt | Tel./ Fax: (03941) 24237 / 621293

[www.dom-schatz-halberstadt.de](http://www.dom-schatz-halberstadt.de) | [domschatz-halberstadt@kulturstiftung-st.de](mailto:domschatz-halberstadt@kulturstiftung-st.de)

Geöffnet: Domschatz: Di–So u. Feiertage 10–17 Uhr; Dom: Di–Sa 10–17 Uhr; So u. Feiertage 11–17 Uhr

**ständig:** Umfangreichster mittelalterlicher Domschatz außerhalb des Vatikans / Romanische Bildteppiche / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbein- und Bergkristallarbeiten / Textilien

**03.07., 19 Uhr** BILD TON KUNST. Marienkapelle und ihre Liturgie - Roratemesse. Bildbetrachtung und Musik, freier Eintritt

**31.08.-01.09., 10-16 Uhr** Workshop mittelalterliche Stickerei, Voranmeldung nötig

PUSCHKINO

# WIR SEHEN UNS!

Kardinal-Albrecht-Straße 6  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 20 40 5-68  
[www.pusch kino.de](http://www.pusch kino.de)

Das Pusch kino ist barrierefrei erreichbar.  
Die Kinosäle sind klimatisiert.

# Hainichen

## **Gellert-Museum Hainichen** Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 | 09661 Hainichen | Tel.: (037207) 2498

www.gellert-museum.de | Geöffnet: So–Do 13–17 Uhr und nach Vereinbarung,  
geschlossen am 01.09.

**ständig:** Belustigungen des Verstandes und des Witzes – Leben und Wirken von  
Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

**bis 20.10.** Hans Ticha: »Der Esel als Amtmann«. Collagen, Zeichnungen aus der  
Sammlung im Fabelkabinett

**bis 20.10.** Günter Hofmann (1944–2008): »... denn mein Hainichen lob ich mir!«  
Malerei und Grafik aus dem Nachlass

# Halle (Saale)

## **Franckesche Stiftungen**

Franckeplatz 1 | 06110 Halle | Tel./Fax: (0345) 2127450 / 433

www.francke-halle.de | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–17 Uhr

**Historisches Waisenhaus:** Waisenhaus-Kabinett: Die Geschichte der Franckeschen  
Stiftungen; Pietismus-Kabinett: Kulturgeschichtliche Wirkungen des Pietismus;  
Kunst- u. Naturalienkammer: 3.000 Naturalien, Kuriositäten und Artefakte aus aller Welt.

**bis 02.02.2025** Total real. Die Entdeckung der Anschaulichkeit, Jahresausstellung

**Historische Bibliothek:** Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen  
Bibliotheksgebäude Deutschlands.

**bis 03.11.** Schöne Literatur in der Bibliothek der Franckeschen Stiftungen. Vom  
Mittelalter bis in die frühe Moderne, Kabinettausstellung

---

## **Galerie Zaglmaier**

Große Steinstraße 57 | 06108 Halle | Tel./Fax: (0345) 21009 - 19 / 33

www.InterArtShop.de | info@InterArtShop.de | Geöffnet: Mi–Sa 13.30–18.30 Uhr

**06.07.–24.08.** Rudolf Horn - Malerei und Zeichnungen zum 95. Geburtstag,  
Eröffnung: 06.07., 15 Uhr

**ab 31.08.** Robert Deutsch / Martin Galle - Malerei und Zeichnungen in Memoriam  
Albert Ebert, Eröffnung: 31.08., 15 Uhr

---

## **Hallescher Kunstverein e.V.**

Geschäftsstelle: Große Klausstraße 18 | 06110 Halle | Tel.: (0345) 77923957 |

www.hallescher-kunstverein.de | kontakt@hallescher-kunstverein.de

**Opernhaus Halle/ Operncafé** | Universitätsring 24 | Geöffnet zu den Vorstellungen

**ab 08.09.** Franca Bartholomäi - Holzschnitte

**Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins** | Große Klausstraße 18 |

Geöffnet: Di - Sa 15 – 18 Uhr

**bis 27.07.** Der andere Rausch – Zum 85. Geburtstag von Hans Rainer Otto Rausch  
**Stadtarchiv Halle** | Rathausstraße 1 | Geöffnet: Mo 10 – 15 Uhr, Di - Do 10 – 18 Uhr

**03.07.–15.08.** Zwei an einem Ort – Die Schmuckkünstlerinnen

Sarah Schuschkleb und Elisa Sophie Herrmann, Halle (Saale)

**Literaturhaus Halle** | Bernburger Str. 8 | Geöffnet zu Veranstaltungen

**ab 22.09.** Günter Giseke – Zum 75. Geburtstag

---

## **Universitätsmuseum / Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**

Universitätsplatz 11 (Löwengebäude) | 06108 Halle (Saale) | Tel.: (0345) 5521733

kustodie@uni-halle.de | www.kustodie.uni-halle.de

**bis 07.07.** Wechsel deine Perspektive – Ethnologie öffnet Türen

**05.07., 17-01 Uhr** 21. Lange Nacht der Wissenschaften



# RO *Sehn* MAN *sucht* TIK

MIT WERKEN VON

Carl Blechen • Georg Heinrich Crola  
Otto Dix • Albert Ebert  
Sten Gutglück • Carl Hasenpflug  
Alexander Kanoldt  
Markus Matthias Krüger  
Wolfgang Mattheuer • Uwe Pfeifer  
Johann Christian Reinhardt  
Carl A Wilhelm Steuerwaldt  
Adolf Senff  
Hans Richard Volkmann  
UND ANDEREN

11. AUG —  
3. NOV 2024

Kunstverein "Talstrasse" e.V.  
Talstraße 23 • 06120 Halle (Saale)  
[www.kunsthalle-talstrasse.de](http://www.kunsthalle-talstrasse.de)

Kunsthalle  
"Talstrasse"  
Halle (Saale)

# Halle (Saale)

## **KUNSTHALLE "Talstrasse" – Kunstverein "Talstrasse" e.V.**

Talstraße 23 | 06120 Halle | Tel.: (0345) 5507510  
www.kunstverein-talstrasse.de | info@kunstverein-talstrasse.de  
Geöffnet: Mi–Fr 13–18 Uhr; Sa, So u. Feiertage 13–17 Uhr  
(geschlossen wegen Umbau vom 1.7. bis 9.8.2024 )

**bis 29.09.** Der Felsengarten – ein Skulpturenpark.

Konzert mit Gipsy Fuego, 7.7., 15 Uhr

**ab 11.08.** Sehnsucht – Romantik; Malerei und Grafik aus drei Jahrhunderten  
Vernissage am 10.08., 17 Uhr mit einem kleinen Konzert der Kammersängerin  
Romelia Lichtenstein

**ab 11.08.** Kabinettausstellung Hans Rothe  
Hans Rothe Abend mit Gesang von Christiane Rothe, 14.08., 19 Uhr

---

## **Stadtmuseum Halle**

Große Märkerstraße 10 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 221 – 3030  
stadtmuseum@halle.de | stadtmuseumhalle.de | Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

**ständig:** „Entdecke Halle!“ - Die Ausstellung zur Stadtgeschichte  
„Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ – Halle im Zeitalter der Aufklärung  
Außenstandorte: Oberburg Giebichenstein, Roter Turm, Leipziger Turm,  
Hausmannstürme – Infos und Termine unter stadtmuseumhalle.de

**ab 29.08.** Das Reichskriegsgericht 1936 bis 1945 – Nationalsozialistische Militärjustiz  
und die Bekämpfung des Widerstands in Europa

**ab 06.09.** What's new about HA-Neu? – Fotoausstellung 60 Jahre Halle-Neustadt

**Sommerprogramm auf der Oberburg Giebichenstein** | stadtmuseumhalle.de  
**17.–28.07., 20:30 Uhr** Sommertheater „Im Osten – Geschichten aus der Sondezone“

**01.–17.08., 21:30 Uhr** Giebichensteiner Sommerfilmnächte

**05.–07.08., 18 Uhr** Picknick unter Sternen

---

## **Galerie „Schön & Gut“**

Carola Tröbner | Ludwig-Wucherer-Straße 65 | 06108 Halle | Tel.: (0176) 92207579  
galerie.schoen.gut@web.de | www.galerie-troebner-halle.de |  
Geöffnet: Di–Fr 11–18 Uhr; Do bis 20 Uhr; Sa 11–14 Uhr (Juli/August nicht),  
28.08.–04.09. geschlossen

**ständig:** Keramik, Skulpturen, Schmuck / Indiv. Beratung / kostenfr. Anlieferung in Halle

**02.07.–31.07.** Querbeet durch den Sommer mit Künstlern aller Gewerke

**01.08.–07.09.** Bunte Vielfalt aus verschiedenen Werkstätten Mitteldeutschlands  
Olivia Zürcher

**ab 14.09.** "Präsent präsent" Ölmalerei von Heike Ahrends (Schweden)

---

## **Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)**

Am Kirchtor 20b / 06108 Halle | Tel.: (0345) 470698337 | 470698339  
info-roterochse@erinnern.org | www.gedenkstaette-halle.sachsen-anhalt.de |  
Geöffnet: Mo u. Fr 10–14 Uhr; Di–Do 10–16 Uhr; 1. Wochenende im Monat 13–17 Uhr

**ständig:** Justiz im Nationalsozialismus, Hinrichtungsstätte während des 2. Weltkrieges,  
sowjetische Besatzungsjustiz, politische Justiz der DDR, MfS-Untersuchungshaft

---

## **Landesmuseum für Vorgeschichte**

Richard-Wagner-Straße 9 | 06114 Halle | Tel.: (0345) 524730  
www.landesmuseum-vorgeschichte.de

**ständig:** Umfangreicher Sammlungsbestand von mehr als 15 Millionen Funden  
mit zahlreichen Stücken weltweiten Ranges, wie die berühmte Himmelscheibe  
von Nebra / archäologische Funde Sachsen-Anhalts in zeitlicher Folge – vom  
Beginn der Steinzeit bis zur frühen Neuzeit

# Jahres <sup>B</sup> Ausstellung 2024

Burg Giebichenstein  
Kunsthochschule Halle  
University of Art and Design



13.–  
14. Juli  
10–18  
Uhr

U

R

Burg-  
Halle.de

G

# Halle (Saale)

## Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 212590

www.kunstmuseum-moritzburg.de | Geöffnet: Mo, Di, Do–So u. Feiertage 10–18 Uhr

**ständig:** Sakrale Kunst von Mittelalter bis Barock | Kunst des 16. bis 19. Jahrhunderts | Wege der Moderne. Kunst in Deutschland im 20. Jahrhundert

**ab 19.07.** Collectif Grapain. Gustav-Weidanz-Preis 2023

**ab 21.07.** „Wirklich, ich lebe in finsternen Zeiten“ Sandra del Pilar: Malerei

---

## ZEITKUNSTGALERIE Jutta Wittenbecher

Kleine Marktstraße 4 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 2024778 | info@zeitkunstgalerie.com |

www.zeitkunstgalerie.com | Geöffnet: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18 Uhr; Sa 11–15 Uhr

**ständig:** künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen

**bis 20.07.** Gerd Weickardt – Zauberlehrling – Ereignishorizont - Malerei

**03.08.–31.08.** Bernd Waldemar Papke - Malerei und Steffen Ahrens - Plastik,

Eröffnung: 03.08., 11 Uhr, es spricht Rüdiger Giebler

**ab 07.09.** Ursula Strozynski – Grafik und Katharina Link - Keramik,

Eröffnung: 07.09., 11 Uhr

---

## Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Neuwerk 7 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 775150 | www.burg-halle.de

**Burg Galerie im Volkspark** | Schleifweg 8a | 06114 Halle

Geöffnet: Mo–So 14–19 Uhr | www.burg-halle.de/galerie

**13./14.07.** Jahresausstellung 2024. Ort: An allen Hochschulstandorten und weiteren Orten in Halle. Eröffnung: 12. Juli, 18 Uhr, Volkspark Halle

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 10 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

**13.07.–04.08.** Take Off 2024 – Meisterschüler\*innen der BURG

# Herrnhut

## Völkermuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Goethestraße 1 | 02747 Herrnhut | Tel.: (0351) 4914-4261 |

www.sk.d.museum | voelkerkunde.herrnhut@skd.museum | Geöffnet: Fr–So 9–17 Uhr

**ab 09.12.** TALANO- Zusammenkommen. Netzwerk Herrnhut, J. Cook und die Ahnengötter Ozeaniens

**Ausstellungen sind wegen der Neukonzeption momentan geschlossen.**

# Kamenz

## Lessing-Museum Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1-3 | 01917 Kamenz | Tel./Fax: (03578) 379111 | 379119 |

www.lessingmuseum.de | Geöffnet: Di–Fr 9-17 Uhr; Sa, So u. Feiertage 13–17 Uhr

**ständig:** Ausstellung zu Lessings Leben und Werk

**Städtische Sammlungen Kamenz in der Galerie im Sakralmuseum** / Schulplatz 5 /

Geöffnet: Mo–Fr 10–18 Uhr; Sa, So u. Feiertage 11–16 Uhr

**bis 01.09.** „Epiphany“ – Malerei und Objektkunst von Anamaria Avram

**Städtische Sammlungen Kamenz im Malzhaus** / Eingang Pulsnitzer Str. 16, Di–So 10–18 Uhr

**bis 18.08.** OST in Kamenz. Bilder vom Unterwegssein. Bedrucktes und Malerei auf Papier und Leinwand. Zum 75. Geburtstag von Otto Sander Tischbein

**bis 28.08.** Lessing Paint Krew. Kunstaussstellung von Schülern des Lessing-Gymnasiums

Eine Ausstellung im DADA-Zentrum, Poststraße 20 | Geöffnet: Fr, Sa, So, 13–18 Uhr

## GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Kunstsammlungen Dresden | Johannisplatz 5-11 | 04103 Leipzig  
Tel.: (0341) 9731900 | mvl-grassimuseum@skd.museum www.grassi-leipzig.de  
www.skd.museum | Geöffnet: Di-So, Feiert. 10-18 Uhr | Eintritt frei

**ständig:** Projekt REINVENTING GRASSI.SKD - neue Einblicke

**bis 21.07.** TRONS 'R' US – Kunstinstallation von Akwasi Bediako Afrane

## Deutsches Buch- und Schriftmuseum

Deutscher Platz 1 | 04103 Leipzig | Tel.: 0341 2271-324  
www.dnb.de/dbsm | dbsm-info@dnb.de | Geöffnet: Di-So u. Feiertage 10-18 Uhr;  
Do 10-20 Uhr, Mo geschlossen | Eintritt frei

**ständig:** „Zeichen – Bücher – Netze: Von der Keilschrift zum Binärcode“ – 5.000 Jahre Mediengeschichte

**bis 17.11.** Wir! 75 Jahre Grundgesetz. Eine Publikationsgeschichte

**bis 05.01.25** Schön mich kennenzulernen. Comic und Autobiographie.

Niederlande/Flandern

**bis 12.01.25** Hölle und Paradies. Amsterdam, Querido und die deutsche Exilliteratur

## GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5-11 | 04103 Leipzig | Tel./Fax: (0341) 2229-100 | www.grassimak.de  
Geöffnet: Di, Do-So u. Feiertage 10-18 Uhr, Mi 12-20 Uhr, Mo geschlossen

**ständig:** Antike bis Historismus | Asiatische Kunst. Impulse für Europa | Jugendstil bis Gegenwart

**bis 06.10.** BEFLÜGELNDES FIEBER. Jugendstil im Grassi

**bis 06.10.** A CHAIR AND YOU. Inszeniert von Robert Wilson

### Studiofoyer:

**bis 02.11.** SEHNSUCHT NACH FERNEN WELTEN.

Ostasiatische Motive auf Art déco-Porzellanen

### Foyers:

**06.10.** METALLOBJEKTE ART DÉCO UND NEUE SACHLICHKEIT. Schenkung Jochen Voigt

**bis September** BECOME A CURATOR. Privatsammlungen

## Kustodie | Kunstsammlung Universität Leipzig

Galerie im Neuen Augusteum | Augustusplatz 10 | 04109 Leipzig | Tel./Fax: (0341)  
9730170 | 9730179 | www.kustodie.uni-leipzig.de | Geöffnet: Di-Fr 11-14.30 Uhr u.  
15-18 Uhr

**bis 20. 07.** STREETWISE – Frühe Schablonengraffiti an der Universität

# \* Klimafreundlich mobil.

culturtraeger fährt mit Lastenrad und nutzt Autos von teilAuto

Wir haben bereits 9 von 11 wöchentlichen Auslieferungen auf Lastenfahräder und Fahrzeuge von teilAuto umgestellt – Tendenz steigend!



Medien für Werbung: [www.culturtraeger.de](http://www.culturtraeger.de)

## Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Haus Böttchergäßchen

Böttchergäßchen 3 | 04109 Leipzig | Tel.: (0341) 9651-340, Fax (0341) 9651-352 |  
stadtmuseum@leipzig.de | www.stadtmuseum-leipzig.de

Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr

**ständig:** Kindermuseum „Kinder machen Messe. Eine Zeitreise in die Vergangenheit“

**bis 01.09.** R.I.P.- Die letzte Adresse. Tod und Bestattungskultur in Leipzig

**bis 06.10.** „Spürt ihr meine Freude / Hört ihr das Gewitter?“

Queere Geschichten aus Leipzig

**ab 25.09.** Zwischen Aufbruch und Abwicklung. Die 90er Jahre in Leipzig

---

## Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Grimmaische Straße 6 | 04109 Leipzig | Tel.: (0341) 22200 | www.hdg.de

zfl@hdg.de | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr | Eintritt frei

**ständig:** Unsere Geschichte. Diktatur und Demokratie nach 1945

**bis 09.01.2025** Hits & Hymnen. Klang der Zeitgeschichte

**bis 26.01.2025** „Die Widersprüche sind unsere Hoffnung.“

Fotografien von Martin Jehnichen 1988–1990

---

## Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 | 04109 Leipzig | Tel.+Fax: (0341) 216990 | 21699999

mdbk@leipzig.de | www.mdbk.de | Geöffnet: Di, Do–So u. Feiertage 10–18 Uhr; Mi 12–20 Uhr

**bis 04.08.** Leak. Das Ende der Pipeline. Oleksiy Radynski/Philipp Goll/Hito Steyerl

**bis 15.09.** BMW Photo Award Leipzig. Margit Emmrich/Susanne Keichel/Stephan Takkides

**bis 29.09.** Katharina Immekus. Gran Palazzo

**bis 29.12.** Sandra Mujinga. Fleeting Home

**bis 10.08.2025** Bilderkosmos #2. Kunst aus Leipzig

---

## Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Altes Rathaus

Markt 1 | 04109 Leipzig | Tel.: (0341) 9651-340, Fax (0341) 9651-352

stadtmuseum@leipzig.de | www.stadtmuseum-leipzig.de

Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr, Eintritt frei

**ständig:** 1. OG: LEIPZIG ORIGINAL. Vom Mittelalter bis zur Völkerschlacht

2. OG: MODERNE ZEITEN. Von der Industrialisierung bis zur Gegenwart

**ständig:** MxM – Unerzählte Geschichte(n) im Alten Rathaus.

Digitale Führung mit Augmented Reality

---

## Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 | 04229 Leipzig | Tel.: (0341) 231620 |

www.druckkunst-museum.de | Geöffnet: Mi–Fr 10–17 Uhr; Sa, So 11–17 Uhr

**ständig:** Kulturerbe Drucktechnik erleben. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren. Führungen nach Vereinbarung. Do, 13:30–16:30 Uhr: Offene Werkstatt Letterpress.

**bis 15.09.** Hans Ticha – Druckgrafiken 1966–2017

**ab 29.08.** »Vorwärts – mit heiteren Augen! 100 Jahre Büchergilde Gutenberg«

---

**Therapiezentrum** | Kröllwitz

diagnostik | therapie | training

www.therapiezentrumkröllwitz.de

# Leuna

## Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a | 06237 Leuna | Tel.: (03461) 43-5823

Fax: (03 46 1) 43 - 5825 | [www.cce-leuna.de](http://www.cce-leuna.de) | [galerie@cce-leuna.de](mailto:galerie@cce-leuna.de)

Geöffnet: Di, Do 11–17 Uhr; Mi 11–19 Uhr; Fr 11–13 Uhr u. nach Vereinbarung

**bis 26.07.** ANTOINETTE und die Wiederentdeckung des Magischen

**ab 05.09.** Schwarz – Bunt. Arbeiten von Mitgliedern der Mal- und Zeichenwerkstatt im Künstlerhaus 188, Sonderöffnung zum Tag der offenen Tür, 07.09., 10-16 Uhr

# Lutherstadt Eisleben

## Museum „Luthers Geburtshaus“

Lutherstraße 15 | 06295 Lutherstadt Eisleben | Tel.: (03491) 4203171 |

[www.luthermuseen.de](http://www.luthermuseen.de) | [service@luthermuseen.de](mailto:service@luthermuseen.de) | Geöffnet: Apr–Okt Mo–So,

10–18 Uhr; Nov–Mär Di–So, 10–17 Uhr; Führungen nach Anmeldung

**ständig:** Von daher bin ich – Martin Luther in Eisleben

## Museum „Luthers Sterbehaus“

Andreaskirchplatz 7 | 06295 Lutherstadt Eisleben | Tel.: (03491) 4203171

[www.luthermuseen.de](http://www.luthermuseen.de) | [service@luthermuseen.de](mailto:service@luthermuseen.de) | Geöffnet: Apr–Okt Mo–So,

10–18 Uhr; Nov–Mär Di–So 10–17 Uhr; Führungen nach Anmeldung

**ständig:** Luthers letzter Weg

**ab 31.05.** 1525! Aufstand für Gerechtigkeit – Teil der Landesausstellung Sachsen-Anhalt „Gerechtigkeit 1525“

# Lutherstadt Mansfeld

## Museum „Luthers Elternhaus“

Lutherstraße 29 | 06343 Mansfeld-Lutherstadt | Tel.: (03491) 4203171 |

[www.luthermuseen.de](http://www.luthermuseen.de) | [service@luthermuseen.de](mailto:service@luthermuseen.de) | Geöffnet: Apr–Okt Mo–So,

10–18 Uhr; Nov–Mär Di–So 10–17 Uhr | Führungen nach Anmeldung

**ständig:** Ich bin ein Mansfeldisch Kind

**ab 31.05.** 1525! Aufstand für Gerechtigkeit

# Lutherstadt Wittenberg

## Stiftung Christliche Kunst Wittenberg

Schlossplatz 1 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 401146 |

[www.christliche-kunst-wittenberg.de](http://www.christliche-kunst-wittenberg.de) | [stiftung@christliche-kunst-wittenberg.de](mailto:stiftung@christliche-kunst-wittenberg.de)

Geöffnet: Di–Sa 10–17 Uhr; So 11.30–17 Uhr

**bis 04.08.** Im Widerschein des Ich. Vier Künstler der Moderne auf der Suche nach dem religiösen Grund.

Max Slevogt, Max Beckmann, Karl Schmidt-Rottluff, Oskar Kokoschka

CKW im Schloss Wittenberg

## Cranach-Hof

Markt 4 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 4201912

[www.cranach-stiftung.de](http://www.cranach-stiftung.de) | Geöffnet: Mo–Sa 10–17 Uhr; So u. Feiertage 13–17 Uhr

**ständig:** Cranachs Welt. Leben und Werk der Malerfamilie Cranach

**bis 18.08.** Nach dem Krieg. Paul Klee, Erich Heckel, Heinrich Campendonk u. a.

**ab 28.08.** Thea Schlausner. Malerei und Grafik

# Lutherstadt Wittenberg

## Melanchthonhaus

Collegienstraße 60 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 4203171 |  
www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Geöffnet: Apr–Okt Mo–So  
10–18 Uhr; Nov–Mär Di–So 10–17 Uhr | Führungen nach Anmeldung  
**ständig:** Philipp Melanchthon: Leben. Werk. Wirkung

## Lutherhaus / Augusteum

Collegienstraße 54 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 4203171  
www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Geöffnet: Apr–Okt Mo–So  
9–18 Uhr; Nov–Mär Di–So 10–17 Uhr | Führungen nach Anmeldung  
Das Lutherhaus ist aufgrund von Baumaßnahmen bis Frühjahr 2026 geschlossen.  
Dafür ist das Augusteum geöffnet.  
**bis Frühjahr 2025** Tatort 1522 – Das Escapespecial zur Lutherbibel  
**bis 06.01.25** Buchstäblich Luther – Facetten eines Reformators  
**bis 06.01.25** Der Mönch war´s! – Kinder-Mitmachausstellung

# Magdeburg

## Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b | 39104 Magdeburg Tel.: (0391) 5430114 | info@galerie-himmelreich.de  
www.galerie-himmelreich.de | Geöffnet: Di–Fr 11–17 Uhr; Sa 10–13 Uhr  
**09.07.–09.08.** IM PAPIER - HIMMELREICH Anita Schubert, Neddemin, Objekte Malerei  
**13.08.–13.09.** Manfred Gabriel (Burg) - Wilfried Heider (Magdeburg),  
Objekte, Malerei, Grafik  
**07.09.–18.10.** Juliane Hundertmark, Berlin, Malerei

The poster features a white grid background with a faint fingerprint. At the top left are the logos for 'LUTHER MUSEEN' and 'WORTWERK WITTENBERG', with the website 'www.luthermuseen.de' to the right. The title 'TATORT' is written in large, colorful letters: 'T' in red, 'A' in white on a red background, 'T' in white on a red background, 'O' in white on a black background, 'R' in black, and 'T' in white on a blue background. Below it, the numbers '1522' are displayed in a similar colorful, blocky font. At the bottom, a black banner contains the text 'Das Escapespiel zur Lutherbibel' in white. Below that, two smaller black banners read 'Augusteum Wittenberg' and 'verlängert bis Frühjahr 2025!'.

# Magdeburg

## Forum Gestaltung

Brandenburger Straße 9-10 | 39104 Magdeburg | Tel.: (0391) 990 87 611  
info@forum-gestaltung.de | www.forum-gestaltung.de |  
Geöffnet: Mi–So 14–18 Uhr u. nach Vereinbarung

**ständig** ganz modern\*. Die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg 1793–1963. Dauerausstellung zur Schulgeschichte am historisch angestammten Ort / Schinkel-Vischer-Bau und im TH des Thormählen-Flügels  
**bis 21.07.** Außerhalb: Hans Wewerka und das Westerwälder Steinzeug des Jugendstils / Stadtmuseum Wiesbaden

# Merseburg

## Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 | 06217 Merseburg | Tel.: (03461) 402000  
www.museum-merseburg.de | museum.schloss.merseburg@saalekreis.de  
Geöffnet: täglich 9–18 Uhr

**ständig:** Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605-08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperarbeiten des 19. u. 20. Jh.

**bis 04.08.** Die Merseburger Rabensage – Von Raben und Rabenvögeln in Kulturgeschichte und Kunst

**07./08.09., 10-18 Uhr** Kunsthandwerkermarkt in der Hofstube „Kunsthandwerk aus Mitteldeutschland“

23.–25. August 2024

Kultur  
spektakel  
zum

Laternenfest



**Bühnen Halle**



# Mühlhausen

## Museum St. Marien | Münzergedenkstätte

Bei der Marienkirche | 99974 Mühlhausen | Tel.: (03601) 85660 | [www.mhl-museen.de](http://www.mhl-museen.de)  
Fax: (03601) 856626 | [info@mhl-museen.de](mailto:info@mhl-museen.de) | Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr  
**Sonderschau** „Von Einhörnern und Drachentöttern – Mittelalterliche Kunst aus Thüringen“

## Galerie Zimmer am Stadtberg

Goetheweg 28 | 99974 Mühlhausen | Tel.: (03601) 425513 | Geöffnet: Do–So  
16–18 Uhr u. nach Vereinbarung

**bis 30.09.** 62. Ausstellung. Ein Fest der Grafik: Walter Herzog, Otto Paetz und Werner Wittig

# Nordhausen

## Kunsthaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Str. 31 | 99734 Nordhausen | Tel./Fax. (03631) 881091 |  
898011 | [www.kunsthhaus.nordhausen.de](http://www.kunsthhaus.nordhausen.de) | Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

**bis 08.09.** Mädchen – Mütter – Musen. Die Frau in der Kunst

**ab 21.09.** Gerd Mackensen - Malerei und Grafik



VON  
EINHÖRNERN  
UND  
DRACHENTÖTERN

MITTELALTERLICHE KUNST AUS THÜRINGEN

**NUR NOCH BIS OKTOBER**  
[WWW.MHL-MUSEEN.DE](http://WWW.MHL-MUSEEN.DE)

 MÜHLHÄUSER  
MUSEEN



**VORHANG AUF!**

**GROSSES KINO FÜR (H)ALLE,  
FILME AUS ALLER WELT:  
AKTUELL, INTENSIV,  
SINNLICH UND EMOTIONAL!**



**WOLFGANG BURKART**    **Web:** [www.luchskino.de](http://www.luchskino.de)  
Seebener Straße 172    **Mail:** [post@luchskino.de](mailto:post@luchskino.de)  
06114 Halle (Saale)    **Tel.:** +49 (0)345 523 86 31

# Quedlinburg

## Museum Lyonel Feininger

Schlossberg 11 | 06484 Quedlinburg | Tel.: (03946) 68959380 |  
www.museum-feininger.de | museum-feininger@kulturstiftung-st.de |  
Geöffnet: siehe Homepage

**ständig:** Lyonel Feininger. Meister der Moderne  
**bis 26.08.** Moritz Götze - Westlöffel & Ostkaffe

# Wallhausen

## Schloss Wallhausen

Schloss 1 | 06528 Wallhausen | Tel.: (034656) 20239 |  
www.schlosswallhausen.de | info@schlosswallhausen.de | Geöffnet: Di–Sa 10–16  
Uhr; So 10–14 Uhr

**ständig:** Geschichtsausstellung Otto I.  
**ab 03.05.** „Handwerk im Mittelalter“  
**ab 03.05.** „Innere Landschaften“

# Weimar

## Galerie Profil Weimar

Geleitstraße 11 | 99423 Weimar | Tel. (03643) 499801 Mobil 0178 7905276 |  
www.galerie-profil.de | Geöffnet: Mi–Fr 12–18 Uhr; Sa 10–16 Uhr u.n. V.,  
15.–30.07. Galerieferien

**ständig:** Werke von Künstlern der Galerie u.a. A. Albers, G. Altenbourg, Cl. Berg, R.  
Bonnard, B. Debus, W. Förster, H. Hüssel, G. Lepke, A. T. Mörstedt, G. Mackensen,  
R. Münzner, A. F. Schwarzbach, S. Theumer, G. Trendafilov, Th. Ranft, H. Winkler  
**bis 13.07.** Roger Bonnard: Mes préférences. Malerei, Zeichnung, Grafik  
**03.08.–04.09.** Maria Lucia Kaiser: Farbräume und Lichthorizonte. Malerei  
**ab 07.09.** Astrid Albers: Aktuelle Arbeiten / Opere Recenti. Malerei

# Zeitz

## Museum Schloss Moritzburg Zeitz

Schlossstraße 6 | 06712 Zeitz | Tel./Fax.: 03441-212546 / 619331 | www.museum-  
moritzburg-zeit.de | moritzburg@stadt-zeit.de | Geöffnet: Di–So 10–16 Uhr

**ständig** Deutsches Kinderwagenmuseum / Mobilar und Kunsthandwerk von der  
Renaissance bis zum Biedermeier / Himmlisches Streben – Irdisches Leben.  
Zeitz unter dem Bischofsstab / Zeit der Herzöge – Barocke Residenzkultur in Zeitz/  
Druckkunst / Häuser der Kindheit – Holzschnitte von Johannes Lebek /  
Das Kirchenjahr

**bis 04.08.** EXLIBRIS im Werk des Holzschneiders Johannes Lebek & 62 Exlibris von  
Zeitzer Kindern

**ab 08.09.** ORBIS PICTUS – Eine Holzschnittfolge von Johannes Lebek und Holz-  
schnittbücher von Zeitzer Kindern aus 20 Jahren Druckwerkstatt im Lebek-Zentrum

**bis 29.09.** Kunst in der Diaspora. Brigida Böttcher – Malerei und Keramik

**bis 03.11.** „Sonnenglanz und Mondenschein“ – 20 Jahre deutsch-japanische  
Freundschaft Zeitz & Tosu

# Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

„Wirklich, ich lebe in finsternen Zeiten“  
Sandra del Pilar: Malerei

21.07.–13.10.2024

Sandra del Pilar vor ihrem Gemälde „Treat me like a fool, treat me like I'm evil“, 2017, Foto: Carlo Sintermann © Sandra del Pilar

„Wirklich, wir leben in finsternen Zeiten!“ – so beginnt Bertolt Brechts zwischen 1934 und 1938 verfasstes, 1939 im Exil veröffentlichtes Gedicht „An die Nachgeborenen“, das heute so aktuell ist wie vor knapp 100 Jahren. Vor dem Hintergrund unserer heutigen krisengeschüttelten Zeit, der politisch vielfach ausgerufenen Zeitenwende und dem wiederholt vermuteten Ende der Moderne stellt die Ausstellung die Frage nach der Bedeutung der Malerei. Dazu richtet sie ihr Augenmerk auf die Arbeit von Sandra del Pilar, die im internationalen Kunstbetrieb eine immer größere Sichtbarkeit erlangt, denn immer weniger scheinen autonome Ästhetik und gesellschaftspolitische Positionierung als unvereinbare Gegensätze empfunden zu werden. Im Gegenteil – die junge Generation verlangt förmlich nach Positionierung und gesellschaftlichem Engagement. Hierfür ist das Werk der Künstlerin ein adäquates zeitgenössisches Beispiel.

Die Ausstellung möchte den Blick auf eine interessante Position einer „postautonomen“ Malerei lenken, die selbstsicher und ästhetisch präzise die Themen unserer Zeit ins Bild setzt und reflektiert. Die für die Ausstellung vorgesehene Werkauswahl aus den letzten 20 Jahren soll einen Beitrag dazu leisten, den Begriff der Malerei erneut zu hinterfragen und zu präzisieren, und die Frage aufwerfen, ob das, was uns Gemälde heute zu sagen haben, tatsächlich so ungehört verhallen muss, wie einst der Ruf der antiken Seherin Cassandra.



# Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Collectif Grapain

Gustav-Weidanz-Preis 2023

19.07.–13.10.2024

Das französische Collectif Grapain wurde 2023 mit dem Gustav-Weidanz-Preis für Plastik ausgezeichnet. An diesen von der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle verliehenen Preis für junge Bildhauerinnen und Bildhauer ist eine Ausstellung im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) geknüpft.

Mit der Sprache der Kunst weisen Arnaud und Maëva Grapain auf den zerbrechlichen und beängstigenden Zustand unserer Umwelt hin. Ihre Werke beruhen auf einer Beschäftigung mit der Gegenwart und der Frage, in welcher Umgebung und wie wir zukünftig leben werden. In raumgreifenden Installationen verbinden sie organische Elemente und technologische Objekte, natürliche und industrielle Materialien. Diesen Kombinationen aus futuristischer Science-Fiction-Ästhetik und wissenschaftlicher Experimentanordnung liegen Erkenntnisse aus naturkundlichen Beobachtungen und Forschungen zugrunde.

In einer eigens für die Präsentation im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) geschaffenen Installation beschäftigt sich Collectif Grapain mit einer neuen Form von Natur, einer Hybridisierung, die durch die Verbindung von Umweltverschmutzung und Abfällen mit natürlichen, organischen Elementen entsteht.

Collectif Grapain: Carcasse, 2023, Installation, Stromkabel, Serflex, Metall, gebogenes IPN, Neonblau, IPN-Verankerungen, beweglicher Wagen, Lack, Wachs, 400 x 200 x 200 cm, Foto: Volker Crone © Collectif Grapain



# Halle (Saale)

## Stadtmuseum

### Giebichensteiner Sommerfilmnächte: Ein Jahrzehnt Filmkultur im Freien

01.08.–17.08.2024, 21:30 Uhr

Zum zehnten Mal verwandelt sich die historische Oberburg in Halle an der Saale in ein Freilichtkino der besonderen Art. An neun Abenden zwischen dem 1. und 17. August 2024 laden die Giebichensteiner Sommerfilmnächte erneut zu einem cineastischen Erlebnis ein. Nach den malerischen Sonnenuntergängen in der Burgkulisse stehen Filme im Mittelpunkt, die das Publikum auf eine Reise durch verschiedene Welten und Themen mitnehmen. Neben leichter, sommerlicher Unterhaltung wie der Satire „The Triangel of Sadness“ und der Komödie „Caveman“ bietet das Stadtmuseum Halle ein Programm, das aktuelle gesellschaftliche Debatten aufgreift. Jeder Filmabend widmet sich einem anderen, relevanten Thema und regt so zur Reflexion und Diskussion an. Den Auftakt macht das Thema Plädoyer für Menschlichkeit. Zur Auswahl stehen der berührende deutsche Film „Bella Martha“ (2001) und das vielfach ausgezeichnete Drama „Vom Gießen des Zitronenbaums“ (Frankreich/Deutschland/Kanada/Türkei 2020). Weitere Abende beleuchten Themen wie Grabenkämpfe, Radikalisierte Jugend, Kriege und ihre Folgen, Stärke der Frauen, Grenzen überwinden und Neubeginn. Besonders interaktiv gestaltet sich das Programm durch die Möglichkeit, dass das Publikum den gezeigten Film selbst wählen kann. Pro Thema stehen zwei Filme zur Auswahl, über die auf der Website des Stadtmuseums bis 10 Uhr am Veranstaltungstag abgestimmt werden kann. Der Film startet 21.30 Uhr. Wer möchte kann 20.30 Uhr an einer Kurzführung zur Burrgeschichte teilnehmen. Die Giebichensteiner Sommerfilmnächte bieten damit nicht nur eine Plattform für filmische Kunst,

sondern auch für den gesellschaftlichen Dialog. Sie sind ein kulturelles Highlight, das in seiner zehnten Ausgabe mehr denn je die Verbindung von Kunst, Geschichte und aktuellem Zeitgeschehen feiert.

Foto: Stadtmuseum Halle Saale



<https://stadtmuseumhalle.de/giebichensteiner-sommerfilmnaechte>

# Lutherstadt Eisleben und Mansfeld-Lutherstadt

## Luthers Sterbehaus und Luthers Elternhaus

1525! Aufstand für Gerechtigkeit.  
Spiel mit. Entscheide selbst.  
bis 06.01.2026

Wir schreiben das Jahr 1525: Das Land ist in Aufruhr. Klöster und Burgen gehen in Flammen auf. Das einfache Volk rebelliert gegen die Obrigkeit und fordert Gerechtigkeit. Was hättest Du getan, wenn Du dabei gewesen wärst? In der interaktiven Mitmachausstellung „1525! Aufstand für Gerechtigkeit“, die sich vor allem an Kinder und Jugendliche richtet, kannst Du es herausfinden: Schlüpfe in die Rolle der damals Beteiligten und tritt ein in die Welt zur Zeit des Bauernkriegs. Hättest Du die richtige Entscheidung getroffen und den Lauf des Schicksals verändert? Finde Deinen Weg auf der Suche nach Gerechtigkeit durch analoge und digitale Herausforderungen an unterschiedlichen Stationen und erfahre dabei, wie aktuell die Themen von damals noch heute sind.

Die Ausstellung findet an zwei Orten statt: In Luthers Sterbehaus in Eisleben erwartet Dich ein begehbares, dreidimensionales Brettspiel in historischer Kulisse. Versetze Dich in jene Zeit: Wirst Du Graf Albrecht von Mansfeld sein oder Amtmann Hans Zeiß, die Bürgerin Elsa Knauth, der Ziegelbrenner Paul Schramm oder die Äbtissin Sophia von Schafstedt? Auf dem Marktplatz, in der Kirche, der Druckerei und vor der Stadt warten zahlreiche Aufgaben auf Dich, die Dir den Alltag und das Leben der Menschen näherbringen. Werden Deine Entscheidungen für eine gerechtere Welt sorgen? Am Ende des Spiels erfährst Du, wie die echte Person gehandelt hat und wie ähnlich oder unterschiedlich Eure Entscheidungen sind. In Luthers Elternhaus in Mansfeld erzählen Dir überdimensionale Comics die Ereignisse des Bauernkriegs. Zudem kannst Du an weiteren Stationen spielerisch etwas über dessen Hintergründe erfahren. Als Armbrustschütze lernst Du etwa einiges über das damalige Jagdrecht und damit auch über die Forderungen der Bauern.



LutherMuseen/Foto: Markus Scholz

# Dessau-Roßlau

Kunsthalle Dessau

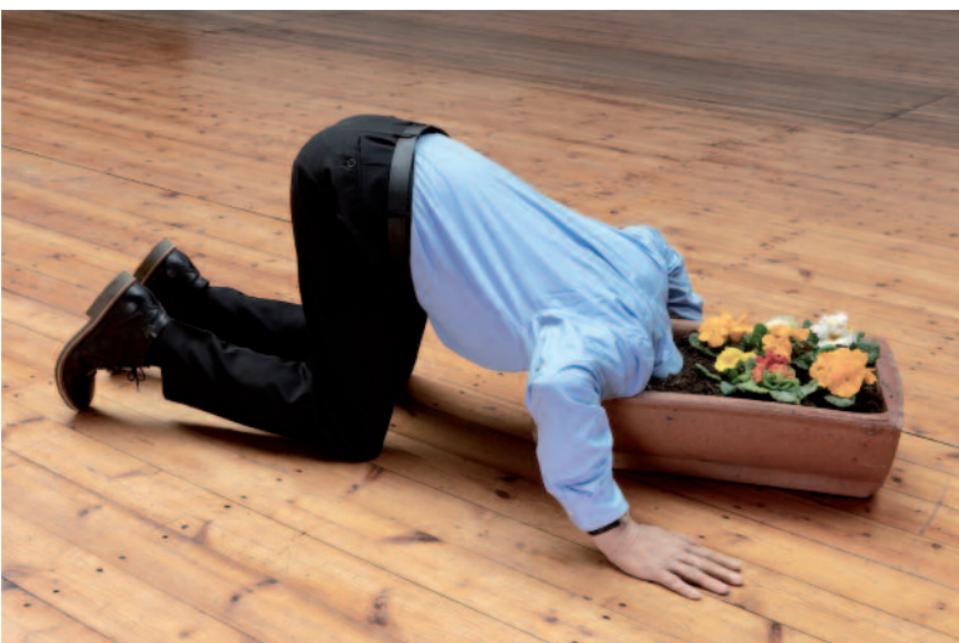
Sandro Porcu - Zeitraum

01.08.–07.09.2024

Geboren 1966 in Caltanissetta (Italien), lebt und arbeitet Sandro Porcu seit 2011 in der Oberlausitz. Vorher war er 15 Jahre als freischaffender Künstler in der Bauwollspinnerei Leipzig ansässig. Porcu selbst liebt das provokante Spiel mit dem Zeitgeist. Mit Hilfe kluger Grenzüberschreitungen und Doppelbödigkeit hinterfragt er kritisch aktuelle Zustände und Rollen des Menschen im Zivilisationsprozess. Seine pointenreiche und selbstkritische Kunst unterwandert gerne subversiv den modernen Kunstbetrieb.

Seine Hauptakteure sind hyperrealistische und maßstabsgetreue Figuren, die in alltäglichen Straßenszenen dargestellt sind. Sie trinken auf einer Parkbank sitzend Bier (Trinkwinkel 2006), urinieren gegen Wände (Richy 2005), schlafen auf Koffern sitzend (O.T.2008) oder recken sich spärlich tröpfelndem Wasser entgegen, um ihren Durst zu stillen (Drop Catcher 2010). Sandro Porcu erzählt in seinen figurativen Skulpturen und Installationen von der Tragikomödie des Daseins und repräsentiert in sozialkritischer Manier resignierte, müde und unsichere Zeitzeugen einer Gesellschaft, die ständig unter Druck im Wettbewerb steht.

Foto: Sandro Porcu



# Dessau-Roßlau

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

KINDSKÖPFE – Kinderporträts vom Barock  
bis zur Romantik

ab 01.09.2024

Seit diesem Jahr ist die Anhaltische Gemäldegalerie im Schloss Georgium wieder zugänglich. Nach mehrjähriger Sanierung ihres Stammhauses erscheint eine der wichtigsten Sammlungen Alter Meister in Mitteldeutschland buchstäblich in neuem Licht. Den Höhepunkt des Jahres stellt die Sonderausstellung

„KINDSKÖPFE“ im Herbst dar. Meisterwerke von Anthonis van Dyck bis Philipp Otto Runge entführen in eine Zeit, als die Ideen der Aufklärung nicht nur das Bild der Kindheit, sondern auch die Gattung des Kinderbildnisses maßgeblich veränderten.

Im Mittelpunkt der sich vom 17. zur ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts erstreckenden Ausstellung steht die Epoche der Aufklärung. Mit ihren neuen pädagogischen Ideen brachte sie eine fundamentale Neubewertung der Kindheit als eigenständige, gegenüber dem Erwachsenen-dasein abgegrenzte Lebensphase mit sich. Verbunden war damit im 18. Jahrhundert ein grundsätzlicher Wandel in der Auffassung des Kinderporträts. Das neue Bild der Kindheit als eigenständige Phase der menschlichen Entwicklung, in welcher eine unbeschwerte und als „natürlich“ apostrophierte Bildung eines jungen Menschen erfolgen sollte, fand seinen Ausdruck in neuartigen Bildnissen. Fortan steht die soziale Rolle der Dargestellten weniger im Vordergrund als die sich entwickelnde Persönlichkeit, die in demonstrativer Natürlichkeit die Betrachter emotional anspricht.

Eingebettet ist die Ausstellung zum Wandel des Kinderbildnisses zwischen Barock und Biedermeier in ein 2024 in Dessau-Roßlau begangenes Jubiläumsjahr zur Feier der Gründung des Philantropinum durch Johann Bernhard Basedow vor 250 Jahren. Diese Modellschule der Aufklärung war als wichtiger Baustein des Dessau-Wörlitzer Reformwerks ursächlich mit den modernen Ideen zur Kindererziehung und der Neubewertung der Kindheit als eigenwertige Lebensphase verbunden.



Wilhelm von Schadow, Die Kinder des Hofmarschalls Kurd von Schöningh, Detail, 1822, Öl auf Leinwand. Foto: AGD/Dietmar Gunne

# Halberstadt

## Gleimhaus

Klopstock und die Freundschaft -  
zum 300. Geburtstag von  
Friedrich Gottlieb Klopstock  
bis 29.09.2024

Das 18. Jahrhundert gilt als Jahrhundert der Freundschaft. Der aus Quedlinburg stammende Dichter Friedrich Gottlieb Klopstock (2. Juli 1724 – 14. März 1803) erlebte nicht nur dieses Jahrhundert, sondern prägte es durch sein Auftreten, seine Briefe, seine Dichtung und auch seine „Werkpolitik“. Kein Dichter hatte sich bis dahin so gut selbst vermarktet und ist dabei als Freund vieler erschienen.

Die Ausstellung im Gleimhaus aus Anlass des 300. Geburtstages von Klopstock beleuchtet ausgewählte Freundschaften des Dichters mit Männern und Frauen (wie z.B. die über Jahrzehnte andauernde Verbindung mit Johann Wilhelm Ludwig Gleim). Sie thematisiert auch die Bedeutung der Freundschaftskultur für die Literaturentwicklung und umgekehrt. Deutlich wird, dass Klopstock Teil einer großen Freundschaftsbewegung war, jedoch in seiner literarischen Ausdrucksweise Singularität beanspruchen kann. Zur Ausstellung wird ein umfangreiches Begleitprogramm geboten mit Vorträgen und Lesungen. Interaktive Stationen laden zur (Selbst-)Reflexion über den Stellenwert von Freundschaft heute ein. Auch die Welterbestadt Quedlinburg und zahlreiche

Partner wie z. B. der Klopstock e.V. würdigen den Dichter Klopstock im Jubiläumsjahr und laden zur Auseinandersetzung mit Leben und Werk Friedrich Gottlieb Klopstocks und der Epoche von Aufklärung und Empfindsamkeit ein. Höhepunkt ist eine Festwoche Anfang Juli.



# Bad Frankenhausen

## Panorama Museum

### Anfang und Ende

### Werner Tübke – Zeichnungen und Aquarelle

ab 13.07.2024

Am 30. Juli 2024 wäre Werner Tübke 95 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass präsentiert das Panorama Museum eine Personalausstellung mit einer erlesenen Auswahl von 80 Zeichnungen und 10 Aquarellen aus der museumseigenen Sammlung. Zeitlich spannt sich der Bogen dabei über knapp ein halbes Jahrhundert, von 1947 bis 1992.

„Zeichnen ist elementares Bedürfnis“, so Werner Tübke, »alles andere kommt dann.“ Im Grunde habe er als Zeichner begonnen, und als Zeichner werde er auch aufhören. Was dazwischen liegt – die Malerei, das Hauptwerk – werde erst später eingeschätzt werden können, wenn die Zeit Abstand geschaffen hat. Dann erst könne das Werk seine Wirkung entfalten, dann erst werde man es klarer sehen: nackt.

Die Zeichnung diene ihm als Studie, zur Ideenfindung, auch als Entwurf, bedeutete vor allem aber meisterhaft vollendetes, eigenständiges Finalprodukt. Disegno ist letztlich der Schlüsselbegriff in Tübkes künstlerischem Selbstverständnis. Disegno im Geiste der Renaissance als schöpferisches Prinzip, das nicht darauf angelegt ist, nur das Sichtbare nachzuvollziehen, sondern unendlich viel mehr hervorbringt: ästhetische Traktate von immenser Sinnlichkeit als antithetische Sinnbilder

einer komplexen geistigen Verdichtung von Wirklichkeit, existenzielle Metaphern menschlicher Selbstbehauptung von eminent seinsnotwendigem Wert in einer Welt der Entfremdung, der Gefährdung und Verlassenheit.

Die Dauerausstellung des Panorama Museums, das Monumentalgemälde (14 x 123 Meter) von Werner Tübke, gehört zu den spektakulärsten Projekten in der neueren Kunstgeschichte. „Die Sixtina des Nordens“ wurde 2011 mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet. Gerd Lindner

Werner Tübke, Die Dostojewskaja, 1979, Graphit auf gelbem Zerkall-Ingres, 40,8 x 33,6 cm, Panorama Museum, Bad Frankenhausen, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024



**27. September –  
13. Oktober 2024,  
täglich 11-18 Uhr**

20 ausgewählte  
Künstlerinnen und Künstler  
aus Mitteldeutschland

# BILDER ZAUBER

KunstMesse für  
Zeitgenössische  
Landschaftsmalerei

Willi-Sitte-Galerie Merseburg, Domstraße 15  
& Domgalerie Tiefer Keller 3, 06217 Merseburg

Unterstützer: Stadt Merseburg, Förderkreis der Willi-Sitte-Galerie  
Merseburg, ÖSA - Versicherungen und Unternehmen der Region  
Veranstalter: [www.galerie-kunst-landschaft.de](http://www.galerie-kunst-landschaft.de)  
[www.cultour-buero-herden.de](http://www.cultour-buero-herden.de)  
Montag geschlossen.

## Impressum 2. Quartal 2024 / 26. Jahrgang

Herausgeber: Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)  
fon: +49 (0) 345-55 07 510 / [kim@kunstverein-talstrasse.de](mailto:kim@kunstverein-talstrasse.de) / [www.kunstverein-talstrasse.de](http://www.kunstverein-talstrasse.de)  
Redaktionsteam: Matthias Rataiczky / Maximilian Fleischer / Carolin Theermann  
Auflage: 20.000 / Einträge sind kostenpflichtig. Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadata an.

Redaktionsschluss für IV. Quartal 2024 | 15.08.2024

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.  
© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den beteiligten Institutionen.

Titel: Anzeige Berend Lehmann Museum, Halberstadt



Immer mehr Menschen entscheiden sich bei ihrem Versicherungsschutz für die ÖSA. Aus diesem Grund können wir auch vielfältige soziale und kulturelle Projekte im Land unterstützen.

 Finanzgruppe

**ÖSA**  
Versicherungen

Unser Land.  
Unsere Versicherung.  
[www.oesa.de](http://www.oesa.de)

# NUR DAS BESTE FÜR UNSERE GÄSTE

Museen

Stadtrundgang

Zoobesuch

Bus & Bahn

2

TAGE

24,95

EURO

## HALLE \* CARD

*Einfach mehr sehen!*

Museen

Stadtrundgang

Zoobesuch

Bus & Bahn



*Direkt  
online  
kaufen!*

[www.museen-halle.de](http://www.museen-halle.de)

KUNSTMUSEUM  
MORITZBURG  
HALLE | SAALE

KULTUR  
STIFTUNG  
SACHSEN-  
ANHALT

21.7.–13.10.2024

*Wirklich,  
ich lebe in finsternen  
Zeiten* **Sandra  
del Pilar MALEREI**

[www.kunstmuseum-moritzburg.de](http://www.kunstmuseum-moritzburg.de)